



PRIME INFORMATION

Ausgabe Februar 2019

Abkühlung, aber keine Rezession!

Die aktuellen Wirtschaftsdaten zeigen eine Abflachung der Wachstumszahlen in allen großen Wirtschaftsregionen, allerdings keine Anzeichen in Richtung einer Rezession.

Unterstützend wirken die nach wie vor rückläufigen Arbeitslosenzahlen bzw. der Anstieg der erwerbstätigen Personen und der damit einhergehende stabile Konsum. Rückläufige Zahlen gibt es vor allem bei den Investitionen der Unternehmen.

Von der politischen Seite kam es zu einer gewissen Entspannung beim Handelskonflikt zwischen den USA und China. Ob die geplanten Gespräche wirklich eine Lösung bieten bleibt allerdings abzuwarten.

Die Problemfelder Brexit und Italien bestehen für die EU weiterhin. Allerdings sind auch diese Themen relativ zu sehen. Trotz der Ungewissheit boomt der britische Arbeitsmarkt. Die Arbeitslosenquote liegt bei 4 % und die Beschäftigungsquote (Anteil aller 16- bis 64 jährigen, die erwerbstätig sind) stieg Ende 2018 auf den höchsten Stand seit Beginn vergleichbarer Schätzungen 1971. Ebenso stieg das Lohnwachstum auf 3,4% (Vergleich Vorjahr).

Die US-Notenbank wird in ihrer Diktion bezüglich weiterer Zinserhöhungen vorsichtiger und für 2019 werden statt 3 nur mehr 2 weitere, geringe Zinserhöhungen erwartet. Die EZB hat im Dezember ihr Anleihekaufprogramm beendet. Erträge auslaufender Papiere will sie aber weiter reinvestieren. Ihre Leitzinsen wird die EZB nach eigenen Aussagen mindestens bis Sommer 2019 stabil halten.

Die Berichtssaison der Unternehmen zum 4. Quartal 2018 ist angelaufen und die Ergebnisse liegen bisher in Summe in den Erwartungen.

Prime Assets Strategie 2019

Mit den wirtschaftlichen und politischen Erwartungen für 2019 werden sich die jeweiligen Anlagekategorien deutlich unterschiedlicher entwickeln als 2018. Dadurch gewinnt Diversifikation noch mehr an Bedeutung. Eine breite Portfoliostreuung wirkt Schwankungen deutlich entgegen.

In der EU sind die Zinsen weiterhin historisch tief z.B. österreichische 10jährige Staatsanleihen mit aktuellen 0,4 % Zinsen p.a. Damit hat der EU Investor die Wahl zwischen sicheren Euro-Anleihen mit einer negativen Realverzinsung oder risikoreichere Anleihebereiche mit einer höheren Verzinsung. Bei einer Beimischung internationaler Anleihen guter Bonität und Liquidität ist das Fremdwährungsrisiko zu beachten. US-Anleihen z.B. bieten einen deutlich höheren Zinsertrag als sichere Euro-Anleihen. Das Schwankungsrisiko zwischen USD und Euro liegt jedoch ungleich höher als die im Vergleich zu Euro-Anleihen höhere Rendite.

An den Aktienmärkten finden wir eine Streuung über Themen und Branchen mittlerweile ebenso interessant wie über Regionen. So werden z.B. Veranlagungen in klimafreundliche Investments von gesetzlicher Seite zunehmend gefördert. Grundsätzlich präferieren wir zurzeit große Unternehmen mit defensivem Charakter.

2019 bleiben wir positiv für eine kontrollierte risikobereite Portfolioausrichtung. Persönlicher Anlagehorizont, Risikobereitschaft, Verlusttoleranz und Liquiditätsbedarf sind dafür Schlüsselkriterien. Wir empfehlen weiterhin eine breit gestreute und langfristig orientierte Portfoliogestaltung.

Dr. Ferdinand Wirth, Mag. Andreas Hahn, Mag. Ernst Krehan

Ihr Weg in eine wertvolle Zukunft.

Prime Assets Consulting GmbH
Mahlerstraße 14/Dachgeschoß
1010 Wien Österreich
Tel. +43-1-512 03 47-0
Mail. office@primeassets.eu

Die regelmäßig publizierte „Prime Information“ berichtet allgemein über interessante Neuigkeiten und aktuelle Entwicklungen im Bereich Wirtschaft und Finanzen.

Die individuellen Auswirkungen auf Ihr Portfolio und Ihre Anlagestrategie können nur in einem persönlichen Gespräch dargestellt werden.